



Überprüfen Sie frühzeitig Ihre finanzielle Situation. So vermeiden Sie unschöne Überraschungen im Pensionsalter.

Der Ruhestand will gut geplant sein

Haben Sie schon einmal über den Zeitpunkt der Pensionierung nachgedacht und wie Ihre finanzielle Situation dann aussehen könnte? Ein neuer Ratgeber gibt Tipps und führt Sie Schritt für Schritt durchs Thema.

Mit 50 ist die Pension gefühlsmässig noch weit entfernt. Mit zunehmendem Alter passiert es jedoch immer häufiger, dass Kolleginnen oder Kollegen über die geplante Frühpensionierung sprechen, und mit jedem Jahr rückt das Thema Rente unweigerlich näher. Banken raten in der Regel, sich ab 50 Gedanken zu den finanziellen Aspekten der Pensionierung zu machen.

«Warum so früh?», werden sich die einen fragen. Und andere werden anmerken: «Sparen fürs Alter? Damit haben wir doch schon viel früher angefangen, bereits mit dem ersten Lohn in der Lehre.» Beide Gedankengänge haben ihre Berechtigung. Einerseits ist es unabhängig vom Alter

wichtig, sich frühzeitig Gedanken über die nachberufliche Zukunft zu machen, denn das erleichtert den Start in die Pensionierung. Der Tipp, sich ab 50 mit der finanziellen Vorsorge zu beschäftigen, hat aber auch praktische Gründe: Man hat noch 15 Arbeitsjahre bis zum regulären Pensionsalter vor sich, in denen man gewisse Vorkehrungen treffen kann.

Mit der Pensionierung wird das Einkommen sinken. Darum sollten Sie sich frühzeitig fragen, welche Ansprüche Sie an das Leben nach der Berufsphase haben, auf welche Einkommensquellen Sie zählen können und ob Sie vor dem AHV-Alter noch Einkommenslücken schliessen sollen bzw. können. Diese Analyse, das dazugehörige Budget und ein Finanzierungsplan der Bank helfen Ihnen, sich ein klares Bild über die finanzielle

Situation zu schaffen und entsprechend zu planen.

Das Beispiel Wohnen

Neben der Budgetberechnung lohnt es sich, auch einen Blick auf die künftigen Bedürfnisse zu werfen, zum Beispiel beim Thema Wohnen.

► **Fall 1:** Die Kinder sind erwachsen und ausgezogen. Das Haus oder die Wohnung sind nun grösser als nötig.

► **Fall 2:** Sie fragen sich, ob ihr Zuhause auch fürs höhere Alter geeignet ist (man denke etwa an einen Lift), oder was passiert, wenn Sie nicht mehr Auto fahren können.

Wäre es vielleicht der passende Zeitpunkt, sich eine kleinere, günstigere Wohnung zu suchen oder eine Liegenschaft in der Nähe einer Haltestelle des öffentlichen Verkehrs? Der grosse Vorteil: Man kann den Wechsel des Wohnortes in aller Ruhe planen und profitiert davon, dass das Einleben in einer anderen Wohnumgebung und das Knüpfen von Kontakten in jüngeren Jahren leichter fällt.

Pro Senectute und Raiffeisen Schweiz sind seit 2017 Kooperationspartner und bündeln ihre Kompetenzen in der Vorsorgeplanung, damit ältere Menschen selbstbestimmt und mit bestmöglicher Vorbereitung in die Pension starten. Der neue Ratgeber zeigt, was bei der finanziellen Vorsorge zu beachten ist. Vorlagen, Checklisten und Links bieten zudem Entscheidungshilfen. *

Sie können den Pensionsratgeber kostenlos bestellen bei: kundenbestellung@prosenectute.ch, Betreff «Pensionierungsratgeber». Weitere Informationen unter: prosenectute.ch/pensionierung



● Sonya Kuchen

Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung
Pro Senectute Schweiz,
Leiterin Fachbereiche.